

K. Löwit Verlag,

Wien I, Wollzelle 6-8,
Leipzig, Talstraße 3.

Ⓢ

Von der gesamten Presse wurde enthusiastisch begrüßt:

Das jüdische Prag

Eine Sammelschrift

Herausgegeben von der Redaktion der „Selbstwehr“

Beiträge von: Martin Suber, Alfons Paquet, Prof. Dr. Wilhelm Jerusalem (Wien), Engelbert Pernerstorfer, Hermann Sahr, Albert Ehrenstein, Paul Leppin, Mathias Acher, Theodor Herzl, Max Brod, Karl Eschuppik, Dr. Felix Weltich, Felix Stöbinger, Herbert von Suche, Doz. Dr. Max Wertheimer, Robert Weltich, Adolf Böhm, Alfred Lemm, Franz Werfel, Rudolf Fuchs, Otto Pich, Clemens Hein, Ernst Feigl, Friedrich Trierberger, Elise Lasfer-Schüler, Hugo Salus, Friedrich Adler, Oskar Wiener, Ottokar Brezina, J. S. Machar, Jan Neruda, J. Vrchlický, Julius Zeyer, K. S. Mácha, Oskar Baum, Franz Kafka, Paul Kornfeld, Hans Natonek, Ernst Weiß, Hugo Bergmann, Prof. L. Saloun, Kandinsky, Oskar Wiener, S. S. (Berlin), Dr. S. S. Lieben, David Lieben, Doz. Dr. Pollak, Dr. Simon Adler, Paul J. Diamant, Prof. Dr. Alfred Klaar, Dr. Theodor Weltich, Friedrich Mauner, Auguste Hauschner, Grete Oboernik, Dr. Heinrich Rosenbaum.

Künstlerische Beiträge von: Friedrich Feigl, Max Horb, Eugen von Kahler, Georg Jitovsky, E. M. Lilien, Max Oppenheimer, Prof. L. Saloun, Hermann Struck. Abbildungen alter Sitze, Gemälde, Porträts, Bucheinbände etc. Viele Prager jüdische Ansichten.

Keine andere Stadt stand in letzter Zeit so im Brennpunkt literarischer und geistiger Interessen als Prag. Eine Reihe der bekanntesten Dichter ist aus dieser Stadt hervorgegangen und Werke, die Prag und insbesondere

das jüdische Prag

zum Schauplatz haben, wurden in vielen tausenden Exemplaren verbreitet; nicht geringer ist die Zahl der Aufführungen von Filmspielen, deren stärksten Reiz das

Prager jüdische Milieu

ausmacht.

Den zweifellos bedeutsamsten Versuch, das Wesen dieser außerordentlichen und ewigen Stadt zu enträtseln, stellt das soeben erschienene Sammelwerk „Das jüdische Prag“ dar. In keiner anderen jüdischen Publikation zuvor haben sich die

hervorragendsten Schriftsteller und Künstler

in solcher Zahl vereinigt wie in dieser, und die allergrößte Beachtung ist ihr daher sicher. Die bekanntesten Schriftsteller sprechen von Prag und seiner jüdischen Bevölkerung, dem ungeheuren Eindruck, den sie von der Erscheinung dieser Stadt empfangen haben, und den Fragen des Judentums, die brennender und tiefer hier empfunden werden als anderswo. Sämtliche jüdischen Dichter Prags von Rang sind in der Schrift mit

unveröffentlichten Arbeiten

vertreten. Die Sammelschrift enthält sowohl Schöpfungen der lyrischen wie der erzählenden Kunst, philosophische Essays wie historische Darstellungen, Schilderungen des ostjüdischen Lebens in Prag und Übersetzungen aus der böhmischen Sprache. Der Rahmen ihrer Beiträge ist der denkbar weiteste: alle Unterschiede politischer, nationaler und ähnlicher Art blieben unberücksichtigt,

alle Richtungen im Judentum

kommen zu Wort.

Bezugsbedingungen:

Einfache Ausgabe: M. 2.- = K. 2.80 ord.,
Vorzugsausgabe: M. 3.- = K. 4.50 ord.

Nur bar mit 30% und 7/6

Nicht abgesetzte Exemplare nehme ich bis 1. Mai 1917 bar zurück.

Ins Schaufenster!

Auf den Ladentisch!